

## Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Februar 2003

### Gemeinderat verabschiedet weitere Vorgehensweise in Sachen Einkaufsmarkt.

Auf großes Interesse stieß der einzige Tagesordnungspunkt in der letzten Gemeinderatssitzung „Ansiedlung eines Einkaufsmarktes in der Ortsmitte Frickenhausen“.

Über 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten gespannt die Ausführungen der Planer, Investoren und Betreiber. Bürgermeister Bernd Kuhn gab zu Beginn der Sitzung einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand zum Thema Lebensmittelmarkt in der Ortsmitte von Frickenhausen.

Grundlage der seitherigen Aktivitäten ist ein Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2001, der auf Grund eines von der FH Nürtingen erstellten Gutachtens erfolgte.

Der Bürgermeister führte aus, dass bereits bei der Auftragsvergabe zu diesem Standortgutachten vereinbart wurde, dass die Untersuchung

eines Alternativstandortes nicht Gegenstand dieses Gutachtens sein sollte. Außerdem wurde eine Bürgerbefragung zum Thema „Einkauf in Frickenhausen“ ausgeschlossen.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass eine solche Vorgehensweise bei der Bedeutung des Projektes für Frickenhausen nicht der richtige Weg sein kann. Die Planungen sind auf eine breitere Basis zu stellen und wir brauchen ein Gesamtkonzept für den Ortskern von Frickenhausen mit dem Ziel Verbesserung der Einkaufssituation in der Gemeinde Frickenhausen und Belebung der Ortsmitte.

Auf Grund der vorgebrachten Bedenken, kein Investor oder Betreiber erklärte sich bereit, am Standort Ortsmitte zu investieren - siehe Bericht der Nürtinger Zeitung vom Donnerstag, 20.02.2003 - einigte sich das Gremium einstimmig auf folgende Vorgehensweise:

1. Untersuchung eines Alternativstandortes
2. Bürgerbefragung
3. Gegenüberstellung Standort Ortsmitte und Alternativstandort
4. Alternativplanung Ortsmitte, Gesamtkonzept zwischen Unterer Straße und Obere Straße

Der von den beiden jungen Architekten Marc Stöckle und Christoph Kaufmann vorgestellte Planungsentwurf fand zwar architektonisch Gefallen, wurde aber von allen Seiten als wirtschaftlich nicht realisierbar eingestuft.

Auf die Verwaltung kommt nun sehr viel Arbeit zu, zumal die Zeit davonzulaufen droht. Bürgermeister Kuhn will die Planung konsequent und in aller Transparenz weiterbetreiben. Er hofft, dass es die Gemeinde bald schafft die Einkaufssituation in der Gemeinde Frickenhausen langfristig zu verbessern. Der Rathauschef hofft auf die Unterstützung des Gemeinderates und Bevölkerung.



Das Thema Einkaufsmarkt bewegt die Bürger im Ort. Abzulesen war dies an einer bisher nie da gewesenen Zuhörerzahl im Sitzungssaal des Rathauses von über 100 Personen.